

Krankheiten im Getreide

am 11.05.2026

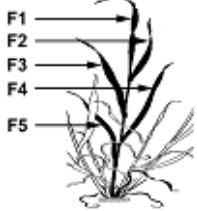
Aktuelle Beobachtungen

Wintergerste: Sorte Winnie
Wachstumsstadium: 59, Ramularia
und Rhynchosporium auf F3 bis F5,
Bestand behandelt ✓

Winterweizen: Sorte Intensity
Stadium: 37, Mehltau auf F3 – F5

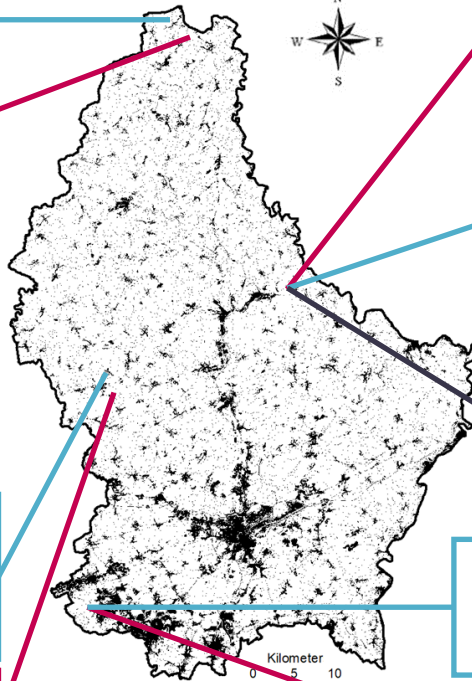
- Bestand behandeln
- Bestand kontrollieren
- Keine Behandlung notwendig

Blatttagen



Wintergerste: Sorte Winnie
Stadium: 59, deutlicher Befall mit
Rhynchosporium und Ramularia auf
F3 – F5, nesterweise auch auf höheren
Blatttagen, Bestand behandelt ✓

Winterweizen: Sorte Intensity
Stadium: 42, Septoria Blattdürre
auf F3 – F5



Winterweizen: Sorte Informer
Stadium: 43, Befall mit
Septoria auf F5

Winterweizen: Sorte Intensity
Stadium: 47, Septoria und
Mehltau auf F3 – F5

Wintergerste: Sorte KWS
Tardis, Stadium: 70, wenig
Ramularia auf F3 – F5

Wintergerste: Sorte Winnie
Stadium: 71, geringer Befall
mit Ramularia auf F4 – F5

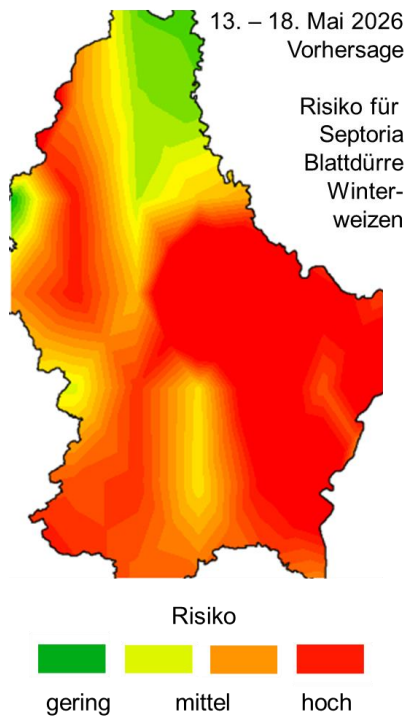
Wintertriticale: Sorte
Allrounder, Stadium: 55,
Rhynchosporium auf F2 – F5

Wintertriticale: Ramdam
Stadium: 52, Mehltau und
Rhynchosporium auf F4 – F5

Wintergerste: Sorte LG Zenika,
Stadium: 72, deutlicher Befall mit
Rhynchosporium, Bestand
behandelt ✓

Winterweizen: Sorte RGT Lookee,
Stadium: 45, geringer Befall mit
Septoria auf F3 – F6

Prognose



Die **Winterweizen**bestände befanden sich am 11. Mai 2026 im Gutland und im Süden im Entwicklungsstadium des Ährenschiebens. Am nördlichen Standort Wemperhardt bildete der Winterweizen das Fahnenblatt. Der Befall mit Schadpilzen im Winterweizen nimmt auf den Versuchsstandorten langsam zu. In der Sorte ‚Intensity‘ hat sich der Befall mit Septoria-Blattdürre (siehe Symptombild rechts →) am westlichen Standort Everlange und am östlichen Standort Bettendorf so weit ausgebreitet, dass dort eine Bekämpfung ratsam ist. Für den Zeitraum vom 13. bis zum 18. Mai sagt das Prognosemodell im Süden, im Gutland und im westlichen Ösling ein hohes Risiko für Septoria-Blattdürre im Winterweizen vorher (← siehe Karte links). Für den östlichen Teil des Öslings wird ein geringeres Risiko für Septoria-Blattdürre im Winterweizen vorhergesagt.



Die **Wintertriticale** in Bettendorf befand sich am 11. Mai in der Entwicklungsphase des Ährenschiebens. In der Sorte Allrounder sind Rhynchosporium-Blattflecken auf den Blatttagen F3 bis F5 zu finden; in der Sorte Ramdam zusätzlich Mehltau. Der Befall in den Versuchsflächen ist nach wie vor zu gering, um den Aufwand einer Bekämpfung zu rechtfertigen. Eine Kontrolle der Wintertriticalebestände ist im Laufe dieser Woche zu empfehlen.

Im östlichen Gutland und im Süden hat die **Wintergerste** die Entwicklungsphase der Fruchtbildung erreicht (Wachstumsstadien 70-79). Die Blätter sterben jetzt natürlicherweise von unten nach oben ab. Ein Einsatz von Fungiziden ist in dieser fortgeschrittenen Phase der pflanzlichen Entwicklung nicht mehr sinnvoll und auch nicht zugelassen. Am nördlichen Standort Huldange und am westlichen Standort Eschette befand sich die Wintergerste am 11. Mai am Ende der Entwicklungsphase des Ährenschiebens. Dort wird die Wintergerste in Kürze blühen. Beachten Sie, dass viele Fungizide nach dem Wachstumsstadium 49 (Grannenspitzen sichtbar) in der Wintergerste nicht mehr eingesetzt werden dürfen.

Die Liste der zugelassenen Pflanzenschutzmittel finden Sie unter https://saturn.etat.lu/tapes/tapes_de.htm. Beachten Sie bei Spritzungen die Produkthinweise und die Angaben auf dem Etikett, insbesondere einen ausreichenden Abstand zu Gewässern, das Tragen der empfohlenen Schutzkleidung und das erlaubte Wachstumsstadium der Pflanzen für Anwendungen mit dem jeweiligen Mittel. Empfehlungen zu konkreten Fungizidmischungen entnehmen Sie bitte den Hinweisen der Landwirtschaftskammer.

KONTAKT Getreidekrankheiten: Dr. Moussa El Jarroudi (meljarroudi@uliege.be), Dr. Marco Beyer (marco.beyer@list.lu), Guy Reiland (guy.reiland@education.lu)